

Sonderdruck aus:

Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.

Mitteilungsblatt

127. Jahrgang (2026)

Heft 1

ISSN: 1867-5086

Herausgeber:

Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.,
Berlin.

www.geschichte-brandenburg.de

stärker einbezogenen Fotografien (530), Kleindrucksachen/Ephemera (404), Dokumenten (297) und Druckschriften (201), während aus den sonstigen Gattungen erst jeweils unter 100 Nummern digitalisiert werden konnten (Karten und Pläne, Realien, Zeitungen). Hinzu kommen inzwischen aber noch zehn gesonderte thematische Zusammenstellungen (1.206).

BERLIN-BRANDENBURGISCHES KÜNSTLERLEXIKON (KL-BB)

Unser Ehrenmitglied Professor Dr. Helmut Börsch-Supan (Berlin) hat der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. kürzlich die analoge Materialgrundlage für ein Berlin-Brandenburgisches Künstlerlexikon übereignet und diese Schenkung mit einer ersten finanziellen Stiftung zur Erarbeitung des Lexikons verbunden.

Diese bedeutende Stiftung von quasi einer Arbeitsstelle für ein Berlin-Brandenburgisches Künstlerlexikon, für die wir ihm zu großem Dank verpflichtet sind, kommt zur rechten Zeit. Denn Ziel ist die Stärkung der Landesgeschichtlichen Vereinigung an einer inhaltlichen Schnittstelle zwischen berlin-brandenburgischer Landesgeschichte und Kunstgeschichte. Das Material wird der Forschung in analoger Form zugänglich sein, es bietet Anreiz für Abschlussarbeiten und Dissertationen und vermag also die Heranführung junger Menschen aus dem Fachgebiet der Kunstgeschichte an die Landesgeschichte zu befördern. Dies ist gerade vor dem Hintergrund fehlender Lehrstühle zur Landesgeschichte in Berlin und Brandenburg für die Fachdisziplin und damit auch für unsere Vereinigung von existentieller Bedeutung. Konkretes Ziel ist, innerhalb einer Laufzeit von etwa zehn Jahren die Online-Fassung des Berlin-Brandenburgischen Künstlerlexikons fertigzustellen, das über den Link <https://kl-bb.de> zu erreichen ist.

Schon bisher hatte die Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg, ohne dass dies öffentlich sichtbar wurde, an diesem seit 2021 als Online-Projekt betriebenen Vorhaben vielfältigen logistischen Anteil. Es wird unter dem Dach von Stiftung Stadtmuseum Berlin und Brandenburgischer Historischer Kommission e.V. von Dr. Peter Bahl, Dr. Iris Berndt und Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan schrittweise vorangetrieben, worüber demnächst auch wieder einmal ausführlich zu berichten sein wird. Die Landesgeschichtliche Vereinigung tritt mit dieser Schenkung in die Reihe der projektbetreibenden Institutionen als dritte im Bunde ein.

Zusätzlich zu den bereits in den letzten Jahren gewährten Förderungen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin (2021) und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (2021, 2022, 2023) sichert die Zuwendung von Helmut Börsch-Supan als zweckgebundene Teilspende die Zukunft des Vorhabens. Auch weiterhin wird das Projekt dringend auf Mittel der öffentlichen Hand und der Brandenburgischen Historischen Kommission angewiesen sein, kann aber mit den nun bereitgestellten sowie den in Aussicht gestellten zusätzlichen Mitteln die Arbeit an Vorrecherchen, Textverfassung, Redaktion und Online-Eingabe (museum-digital.de) in den nächsten Jahren intensivieren.

Unser Ehrenmitglied Professor Börsch-Supan feierte am 2. April 2026 im Kreise seiner Familie seinen 93. Geburtstag und erfreut sich geistiger Frische. Diese wünschen wir ihm auch für das kommende Lebensjahr.

Peter Bahl